

2001 Wabe 2005 Mobile 2009 Mosaik: Gemeinschaftliche Wohnformen



Bewohnerinnen und Bewohner des
Wabe-Hauses



Das Wabe-Haus -
generationenübergreifendes
Wohnen auf dem Burgholzhof



Naturnahes Wohnen im Haus Mobile

Pioniere für andere Formen des Wohnens sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Wabe-Hauses auf dem Burgholzhof.

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ haben sie das Wabe-Haus unter dem Dach einer Genossenschaft zusammen geplant und gebaut. Architekt Kurt Kühfuss hat dabei die individuellen Wünsche der Eigentümer und Mieter berücksichtigt.

Verbunden ist mit dem Wohnprojekt aber noch mehr: Gemeinsame Aktivitäten, die gemeinsame Nutzung von Autos, Waschmaschinen, elektrischen Geräten und Gemeinschaftsräumen sowie die Nachbarschaftshilfe, besonders in Notfällen.

2001 wurde das **Wabe-Haus** bezogen, 2005 war das **Haus Mobile** als zweites Projekt fertig. Im Bau befindet sich zurzeit (2008) das **Haus Mosaik**, so dass in Kürze ein ganzes Ensemble von Häusern gemeinschaftliches und generationenübergreifendes Wohnen auf dem Burgholzhof möglich macht.

Aus einer Information der Wabe e. V.:

„Wir alle beobachten in unserer Umgebung die Verringerung sozialer Bindungen, eine fortschreitende Auflösung traditioneller Familienstrukturen, Vereinsamung in allen Altersgruppen und auch Hilflosigkeit bei Krankheit und Alter. Der Mangel an Gemeinschaftssinn ist die Folge einer Entwicklung, die mit dem technischen Zeitalter begann. Seither gewinnen hohe Ansprüche und das Streben nach materiellen Werten als vorrangiges Lebensziel eine immer größere Bedeutung. Dies fördert einen Egoismus, der auf Kosten anderer ausgelebt wird. Dabei werden Umweltschäden ebenso in Kauf genommen wie der Zerfall ethischer Werte.“